



PRESSEMITTEILUNG

9. Januar 2013

Hinweise der MVG zu Planungsmängeln des 2. Tunnels am Hauptbahnhof

Mit einem umfangreichen Fragenkatalog haben Die Grünen ó rosa liste auf die berechtigten Hinweise der MVG zu Planungsmängeln beim 2.

Stammstreckentunnel reagiert. Stadtrat Paul Bickelbacher forderte in einer Anfrage detailliert Auskunft

- über die zu erwartenden Fahrgastströme,
- die Umsteigebeziehungen von der S-Bahn zur U1/U2 am Hauptbahnhof und
- die Platzsituation auf dem Bahnsteig der U4/U5 bei Neubau eines Treppenzugangs - besonders während des starken Andrangs zum Oktoberfest,

wenn man die von der MVG dargelegten Sicherheitsaspekte berücksichtigt.

Paul Bickelbacher: šEs kann nicht angehen, dass für die Planung des 2. Tunnels am Hauptbahnhof keine realistischen Fahrgastprognosen zu Grunde gelegt werden. Hier muss dringend nachgebessert werden. Die geplanten Umsteigebeziehungen von der S-Bahn

[Pressearchiv](#)

[Antragsarchiv](#)

[Ausschüsse](#)



**Die Grünen
- rosa liste
auf
Facebook**

zur U1/U2 sind nach Berücksichtigung der aufgezeigten Sicherheitsmängel äußerst umständlich: Die Fahrgäste müssten von der 41 m tief gelegenen S-Bahn-Haltestelle zum Sperrengeschoss hoch und dann wieder zur 28 m tief gelegenen U-Bahn hinunter – dieser Zeitverlust dürfte viele von der Nutzung der neuen Stammstrecke abschrecken und wird sich auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis auswirken.

Große Probleme sind auch auf dem Bahnsteig der U4/U5 zu erwarten, der während des Oktoberfests bereits heute an die Grenzen seiner Belastbarkeit stößt. Hier ist vorgesehen, noch eine Treppe in die Mitte des Bahnsteigs zu bauen. Da die geplante 2. Stammstrecke an der „Hackerbrücke“ keinen Haltepunkt haben wird und daher deutlich mehr Oktoberfestbesucher als bisher am Hauptbahnhof ankommen werden, könnte es zu gefährlichen Situationen kommen, die vermutlich eine Sperrung des Bahnsteigs erfordern werden.